

## Doch nicht so doof ... übers Lesen



Urheber\*innen in Bewegung – Screenshot aus Instagram-Reel

**Seit März 2022 ist die Münchner Kinderbuchautorin Silke Schlichtmann auf Instagram präsent – und hat mit ihrem Mann Nils Freitag eine originelle Aktion für ihr gemeinsames Buch *Lesen ist doof* realisiert. Zeit für ein erstes Resümee!**

**Liebe Silke, zum Insta-Geburtstag bekommst du die Gretchenfrage: Findest du den Kanal toll – oder doof?**

Oh, so klar kann ich das nicht sagen. Ich habe lange gezögert, denn eigentlich entspricht das Medium gar nicht meinem Naturell. Ich liebe analoge Begegnungen. Wahrscheinlich trifft beides zu. Ich bekomme tolle Inspirationen, lese interessante Dinge, die ich sonst wohl nicht so schnell wahrgenommen hätte. Schön finde ich auch den Kontakt zu Leser\*innen und anderen Menschen aus der Buchbranche. Wobei ich betonen möchte, dass ich einen Minikanal habe!

**Bisher höre ich nur Positives ...**

Nun, für mich persönlich ist es wichtig, mir immer wieder eine Auszeit zu nehmen. Die künde ich an und deinstalliere dann die App. So fühle ich mich nicht verpflichtet, ständig etwas zu posten und durchgängig auch auf diesem Kanal erreichbar zu sein.

**Sollte eine Kinderbuchautorin auf Insta aktiv sein?**

Es gibt sicher einige Benefits, doch jede\*r sollte es für sich genau abwägen. Ich würde sagen: Mach es nur, wenn du Freude daran hast, etwas zu erzählen und zu fotografieren. Sei dir im Klaren darüber, dass es dich Zeit kostet, überlege es dir also gut!

Andererseits scheint mir, dass es zunehmend erwartet wird. Dass es nicht mehr ausreicht, gute Bücher zu schreiben, sondern zumindest etwas *Self Marketing* inzwischen fast schon zum Berufsbild gehört. Manchmal wäre es schöner, sich mehr auf anderes konzentrieren zu können. Wichtiger als Insta & Co finde ich aber eine eigene Homepage. Damit bist du unabhängiger und zudem zugänglich für alle, die bewusst keine Social Media nutzen.

**Warum hast du dich also trotz Zögerns für deinen Insta-Kanal entschieden?**

Ich finde es eine schöne Möglichkeit, potenziell Interessierten einen Einblick in meinen Alltag als Autorin zu geben; sie an der Entstehung von Büchern teilhaben zu lassen und Erlebnisse bei Lesungen oder in der Leseförderung zu teilen. Wer will, kann hier etwas über mich und mein Tun erfahren.

Ich selbst nutze Insta zur Vernetzung mit Kolleg\*innen, Veranstalter\*innen, Literaturpädagog\*innen, Buchhandlungen, Bibliotheken oder auch Übersetzer\*innen und Illustrator\*innen, deren Arbeitsalltag ich noch nicht so gut kenne.

**Mit Letzteren hast du dich jüngst intensiv beschäftigt: An *Lesen ist doof*, dem ersten Buch von dir und deinem Mann, haben 20 Illustrator\*innen mitgewirkt. Wie kam es dazu?**

Nils und ich engagieren uns schon länger in der Leseförderung. Das von uns initiierte *Literarische Jugendquartett* auf der Münchner Bücherschau geht diesen Herbst in die sechste Runde. Unser Buch spielt mit der Idee, dass es eine Menge Gründe gibt, warum Kinder Lesen doof finden – und auch manche Erwachsene! Zu den kurzen Sätzen haben wir Bildideen entwickelt, die die Aussagen möglichst konterkarieren, und für deren Umsetzung mit unserer Lektorin Carolin Mandel die Illustrator\*innen gewonnen. Wobei wir von Anfang an auch für deren Ideen offen waren. Unser Ziel war, dass die in dem Bändchen gezeigte Vielfalt des Lesens quasi ihre Korrespondenz in der Vielfalt der Illustrationsstile findet.

**Das führt zurück zu Insta: Dort habt ihr ab Herbst 2022 in 20 Reels je ein\*e beteiligte\*n Illustrator\*in vorgestellt – als Bücher-Gewinnspiel, bei dem die Follower\*innen deren Namen erraten durften.**

### Die Illustrator\*innen

Maja Bohn, Erhard Dietl, Julia Dürr, Cornelia Funke, Susanne Göhlich, Sybille Hein, Felicitas Horstschäfer, Ulf K., Regina Kehn, Ute Krause, Daniela Kulot, Paul Maar, Ulrike Möltgen, Kathrin Schärer, Axel Scheffler, Marei Schweitzer, Susanne Straßer, Julie Völk, Sabine Wilharm, Henrike Wilson

Ja, und damit kommen wir wieder zum Faktor Zeit. Tatsächlich war es recht aufwendig. Da es uns aber auch viel Spaß gemacht hat, haben wir es speziell für **Lesen ist doof** realisiert. Wir haben uns riesig gefreut, dass so viele tolle Illustrator\*innen bei diesem Buch mitgemacht haben – und wollten sie mit den Reels gern einzeln in den Fokus rücken.

**Als Running Gag habt ihr mit dem Buchtitel gespielt: Statt Lesen war in jeder Folge etwas anderes doof. Gab es darauf Reaktionen?**

Erstaunlicherweise nicht – für uns war es übrigens manchmal schon ein bisschen doof, uns wieder was Neues zu überlegen, das doof ist ...

**Planst du schon ein neues Insta-Projekt?**

Jetzt genieße ich erst mal eine Pause!

*Mit Silke Schlichtmann sprach Tina Rausch*

**Silke Schlichtmann online:**

@silkeschlichtmann, [www.silkeschlichtmann.de](http://www.silkeschlichtmann.de)



Silke Schlichtmann u. Nils Freitag/Diverse (Illu.): *Lesen ist doof*. Hanser 2023, 48 S., ab 6